

Einladung

Vortrag

Thema: Münzfunde des 8. und frühen 9. Jahrhunderts aus
Groß Strömkendorf.
Die ersten Vorstöße der Friesen in den Ostseeraum

Referent: Dr. Ralf Wiechmann

Ort: Rathaus am Delft, Rummel

Termin: 21.06.2022, 19:00 Uhr

Der Vorstand von 1820dieKUNST lädt, zu dem von der Programmkommission organisierten Vortrag, herzlich ein:

Inhalt:

Anhand der spektakulären Funde aus der frühstädtischen Siedlung von Groß Strömkendorf, unmittelbar östlich der Wismarer Bucht gelegen, lassen sich weitreichende Handelsverbindungen nachweisen. Vor allem die Münzen spielen hier eine herausragende Rolle, denn sie führen uns das frühe Ausgreifen des friesischen und karolingischen Fernhandels in den Norden und Nordosten vor Augen. Die Handelsströme gehen zum einen von Nordafrika und Norditalien aus. Sie führen über die Rhone und den Rhein in den Norden und erstrecken sich dann von Friesland über die jütische Halbinsel in das Ostseegebiet. Die friesischen Händler brachten etwas völlig neues mit, nämlich ihre eigenen Münzen, die im Ostseegebiet als Geld benutzt wurden. Zum anderen erreichten islamischen Münzen aus dem heutigen Iran und Irak über die großen russischen Flüsse den Ostseeraum.

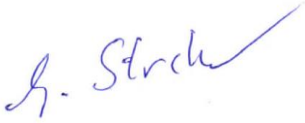
Was auch immer gehandelt wurde – zu denken ist an Bernstein, Pelze und in erster Linie versklavte Menschen – es muss eine besondere Attraktivität besessen und große Gewinne versprochen haben. So bilden die Münzen im archäologischen und historischen Zusammenhang eine Quelle ersten Ranges für Aussagen zur Wirtschaftsgeschichte. Zugleich sind sie ein Gradmesser für die sich intensivierenden Kontakte dieses frühen Handelsemporiums mit den florierenden Handelszentren Westeuropas und darüber hinaus. Es ist der Anfang einer bemerkenswerten wirtschaftlichen Entwicklung, die im Laufe des 9. und 10. Jahrhunderts weite Teile Nordeuropas einbezieht. Mit den vorliegenden Münzen an diesem Ort ist dieser Anfangspunkt deutlich zu greifen. Die Prägungen markieren zugleich den Beginn einer neuen Epoche, die wir heute als Wikingerzeit bezeichnen.

Vita des Referenten:

Ralf Wiechmann, Dr. phil. (*1961), Studium der Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde in Kiel und München. Promotion 1992: Edelmetalldepots der Wikingerzeit in Schleswig-Holstein. Seit 1994 wissenschaftlicher Leiter für die Bereiche Mittelalter/Numismatik am Museum für Hamburgische Geschichte. Seit 2007 stellvertretender Direktor. Forschungsschwerpunkte: Stadtgeschichte Hamburgs im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit sowie Münz- und Geldgeschichte Norddeutschlands und Skandinaviens.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen 2€.

Mit freundlichen Grüßen



1820dieKUNST

Gregor Strelow

Vorsitzender

Tel.: 04921-872089

Mail: mail@1820diekunst.de

1820dieKUNST:

Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländischer Altertümer seit 1820 (1820dieKUNST) ist einer der ältesten Kunst- und Kulturvereine Deutschlands. Sie ist Begründerin und Trägerin des Ostfriesischen Landesmuseums Emden im Rathaus am Delft – seit 1962 gemeinsam mit der Stadt Emden.